

Der „Badener des Jahres“

Von Christoph Kölmel

Karlsruhe. Der Badenerbund „Bund Freiheit statt Baden-Württemberg“ (B.F.s.B.-W.) hat den Waldkircher Orgelbauer Wolfgang Brommer zum „Badener des Jahres“ ernannt.

Brommer erhält die Auszeichnung für seine Organisation des im September 2024 in Waldkirch (Landkreis Emmendingen) aufgestellten Badnerlied-Rekords, wie der Badenerbund mitteilt.

Anlässlich des Stadt-Jubiläums „225 Jahre Orgelbau“ war Brommer mit einigen Mitstreitern auf die Idee gekommen, das Badnerlied aufführen zu lassen – mit all seinen 1.300 Strophen, begleitet von zwei Waldkircher Drehorgeln. Die Strophen stammten aus der Sammlung des Badnerlied-Forschers Ossi W. Pink, der vor genau 30 Jahren selbst zum „Badener des Jahres“ gekürt worden war.

Mehr als 50 Gruppen standen am 21. September 2024 ab 15 Uhr in Waldkirch auf der Bühne und wechselten sich rund sieben Stunden lang beim Singen des Badnerlieds ab. Dabei waren sie schneller als vom Zeitplan vorgesehen: Statt um 22 Uhr wäre der Marathon bereits um 21.20 Uhr beendet gewesen, worauf Brommer als Zugabe die ersten 25 Strophen nochmals singen ließ.

Nach dem Fest ließen sich Brommer und die Waldkircher Orgelstiftung ihren Rekord anwaltlich und notariell beglaubigen. „Dies alles hatte Wolfgang Brommer in rund achtmonatiger akribischer Kleinarbeit mit seinem Organisationstalent auf die Reihe und auf die Bühne gebracht“, lobt der B.F.s.B.-W. in der Mitteilung. Für all diese Verdienste werde er zum „Badener des Jahres“ 2025 ernannt.

Die Ehrung nimmt der Badenerbund in diesem Sommer bei einem Festakt entweder in Karlsruhe oder in Waldkirch vor.



Wolfgang Brommer hat den Badnerlied-Rekord organisiert. Foto: Wolfgang Brommer/Orgelstiftung Waldkirch